



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Die Staatskräfte der preußischen Monarchie unter Friedrich Wilhelm III.**

Statistik

**Zedlitz-Neukirch, Leopold von**

**Berlin, 1828**

9. Musik

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47789](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47789)

größere Anzahl guter Bühnen vermuthen, als wirklich vorhanden sind. Hier konzentriert sich allein fast alles Sehenswerthe und Ausgezeichnete in der Hauptstadt, wo in den beiden Königl. Schauspielhäusern, wie in dem Theater der Königsstadt eine größere Anzahl zum Theil vollendeter Künstler vereint ist. Diese Behauptung gilt vorzüglich der Oper und dem Lustspiel, in Hinsicht des recitirenden Schauspiels und des Trauerspiels hat man in den letztern Jahren keine Fortschritte zu bemerken Gelegenheit gehabt. Das schönste Schauspielhaus im ganzen Staate, auch in Deutschland, wohl nur in Europa von den zu Rom und Bologna übertroffen, aber größer als die zu London, Paris und Petersburg, ist das Opernhaus in Berlin mit 3 Reihen Ranglogen und 4000 Plätzen, zusammen gegen 6000 Zuschauer fassend; das neue Schauspielhaus faßt gegen 2000, das Königsstädter gegen 1600 Menschen. Außer den 3 Schauspielhäusern in Berlin, sind noch zu Breslau, Königsberg, Danzig, Stettin, Charlottenburg, Potsdam, Düsseldorf, Erfurt, Brieg, Schweidnitz, Brandenburg, Elbingen, Posen, Bromberg, Münster, Köln, Aachen, Coblenz u. s. w., zum Theil neu erbaute geschmackvolle Schauspielhäuser, und eine große Anzahl wandernder Gesellschaften zieht in den Mittelstädten und in den größern Bädern herum, ohne darauf Anspruch machen zu können, zum Fortschreiten der Bildung Einiges beizutragen. Mehr dazu berechtigt scheinen die Privattheater, die aber seit einigen Jahren viel seltener geworden sind.

8. Musik. Seit einigen Jahren haben sich viele Künstlervereine in dieser Beziehung gebildet. Die erste und älteste Anstalt bleibt die Königl. Kapelle, an der 1828 97 Tonkünstler, fast alle Meister ihres Instruments, angestellt sind. Zugleich besteht ein Königl. Sings-Institut. Mit dem französischen Gymnasium ist eine Pepinière de Chantres, und mit dem großen Potsdamer Militair-Waisenhaus ein Musik-Knaben-Institut verbunden. Ein neueres Institut ist die Singakademie (unter Zelters Direktion). Als Privat-

Institut zeichnet sich das des Professors Logier schon seit einer Reihe von Jahren rühmlichst aus. Nach verschiedenen Statuten haben sich in mehreren Städten Musikvereine gebildet, wie der zu Potsdam, der musikalisch = akademische Verein zu Breslau, die beiden Singinstitute zu Görlitz (Singverein und Singschor). Das akademische Institut für Kirchenmusik in Breslau ist eine vortreffliche Anstalt. Auch dürfen hier nicht die Musikkorps der Garden und mehrerer Feldregimenter anzuführen vergessen werden. Die älteste aller Musik = Gesellschaften und aller vaterländischen auf die Tonkunst sich beziehende Vereine ist wohl die musikalische Chorbrüder = Gesellschaft zu Reinerz in der Grafschaft Glatz; sie wirkt seit 1591, und bestand auch in den letzten Jahren aus mehr als 80 Mitgliedern. Noch ist das Niederrheinische Musikfest anzuführen.

10. Sternwarten. Unter denselben hat sich die zu Berlin unter Bode immer besonders ausgezeichnet. Sie ist ein für sich bestehendes, nicht der Universität einverleibtes Institut; das Gebäude derselben wurde schon im Jahre 1702 von Grünberg erbaut. Zu Breslau ist sie eine der unmittelbar zur Universität gehörigen Hilfsanstalten, und auf dem Universitätsgebäude, sonst Jesuiten = Kollegium, 1791 errichtet. In Halle, Königsberg, Bonn (im Entstehen), sind Sternwarten. Eine der ältesten war die auf dem Bischofsberge zu Danzig, (schon das Observatorium des berühmten Hevelius). Einige Gymnasien haben auch Sternwarten, wie das zu Stettin. Zum Nutzen der Wissenschaft wirkte in neuerer Zeit vorzüglich das Observatorium zu Königsberg, unter des trefflichen Bessels Leitung, und in Berlin fand Bode in Encke den würdigsten Nachfolger. Weniger bekannt geworden sind die Beobachtungen der andern genannten Sternwarten.

11. Botanische Gärten. Der botanische Garten zu Berlin enthält Alles, was zu einer vortrefflichen Einrichtung dieser Art gehört, unter andern auch das berühmte Herbarium, welches Tournefort und sein Gefährte im Morgen-